

Betreff:

Klimaschutz für denkmalgeschützte Altbauten - eine Sanierungsfibel für Wiesbaden
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 31.10.2012

Antragstext:

Die Beheizung von Gebäuden beansprucht rund ein Viertel des gesamten Primärenergieverbrauchs in Deutschland. Der weitaus größte Teil dieser Energie könnte durch bessere Wärmedämmung und energieeffiziente Heizungsanlagen eingespart werden. Während bei Neubauten schon heute Passivhäuser mit minimalem Energieverbrauch technisch und wirtschaftlich machbar sind, liegen die Einsparpotentiale bei Altbauten und insbesondere bei denkmalgeschützten Gebäuden deutlich niedriger. Trotzdem sind auch bei Berücksichtigung der Vorgaben des Denkmalschutzes in vielen Fällen Einsparungen von 30–40 % möglich.

Häufig unterbleibt die Umsetzung von sinnvollen Einsparmaßnahmen, weil der Wärmeschutz bei denkmalgeschützten Gebäuden von vorneherein als problematisch und als schwer realisierbar angesehen wird. Hier bedarf es spezieller, über den üblichen Rahmen hinaus gehender Fachkenntnisse, um die bisherigen Hemmnisse bei der Umsetzung zu überwinden.

In der Stadt Wiesbaden stehen rund 25 % der Gebäude unter Denkmalschutz. Zum Erreichen der Klimaschutzziele ist es erforderlich, alle mit dem Denkmalschutz kompatiblen Einsparpotentiale möglichst umfassend auszuschöpfen. Die Stadt Wiesbaden soll daher durch Veröffentlichung einer „Sanierungsfibel für denkmalgeschützte Altbauten“ die Voraussetzungen schaffen, dass die fachlichen Grundlagen für eine zeitgemäße energetische Sanierung von Altbauten und denkmalgeschützten Gebäuden allen Interessierten bereitgestellt werden können.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unter Berücksichtigung des Denkmal- und des Klimaschutzes eine fachliche Grundlage zu erarbeiten, wie Maßnahmen zur Energieeinsparung bzw. zur energetischen Sanierung auch in Altbauten, die unter Denkmalschutz stehen, realisiert werden können. Solch eine „Sanierungsfibel für denkmalgeschützte Altbauten“ ist anschließend ein weiteres Instrument für die Öffentlichkeit und soll zur Energieeinsparung beitragen.

Wiesbaden, 31.10.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Nadine Ruf
Arbeitskreisvorsitzende
(SPD-Fraktion)

Thomas Kroppen
Geschäftsführer

Marcus Giebeler
Fraktionsassistent